

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen**

Band (Jahr): - **(1967)**

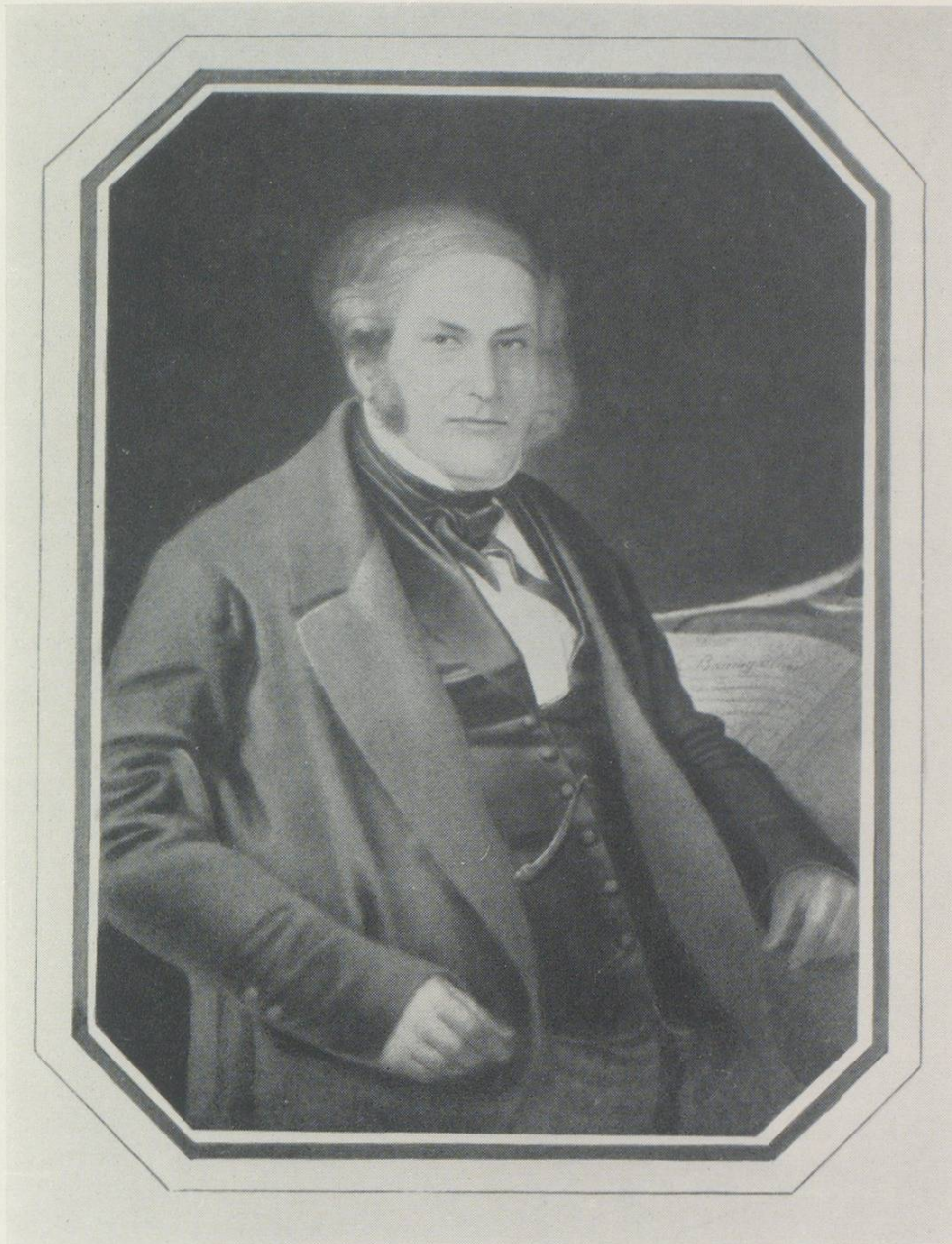
PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

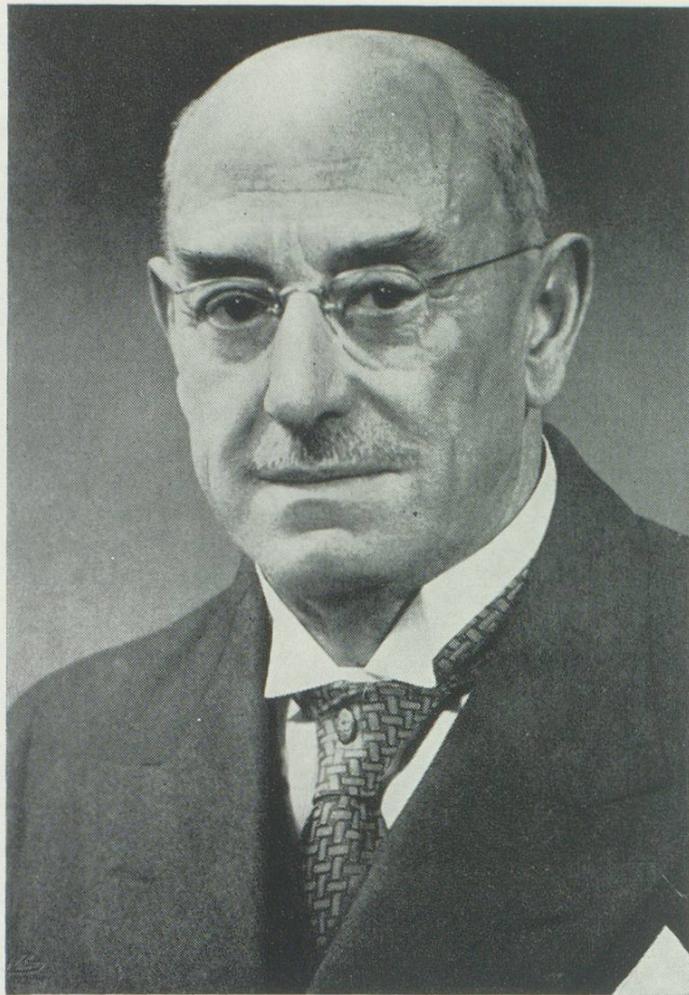
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



JOH. CONRAD BAUMGARTNER

Die erste amtliche Eintragung über unser Kolonialwaren-Spezialgeschäft datiert aus dem Jahre 1799, indem im «Raggion der sammtlichen Laden-Leüthen» Joh. Conrad Baumgartner als alleiniger Inhaber aufgeführt wird. Seither blieb das Geschäft ununterbrochen im Besitz unserer Familie, also schon über 168 Jahre.

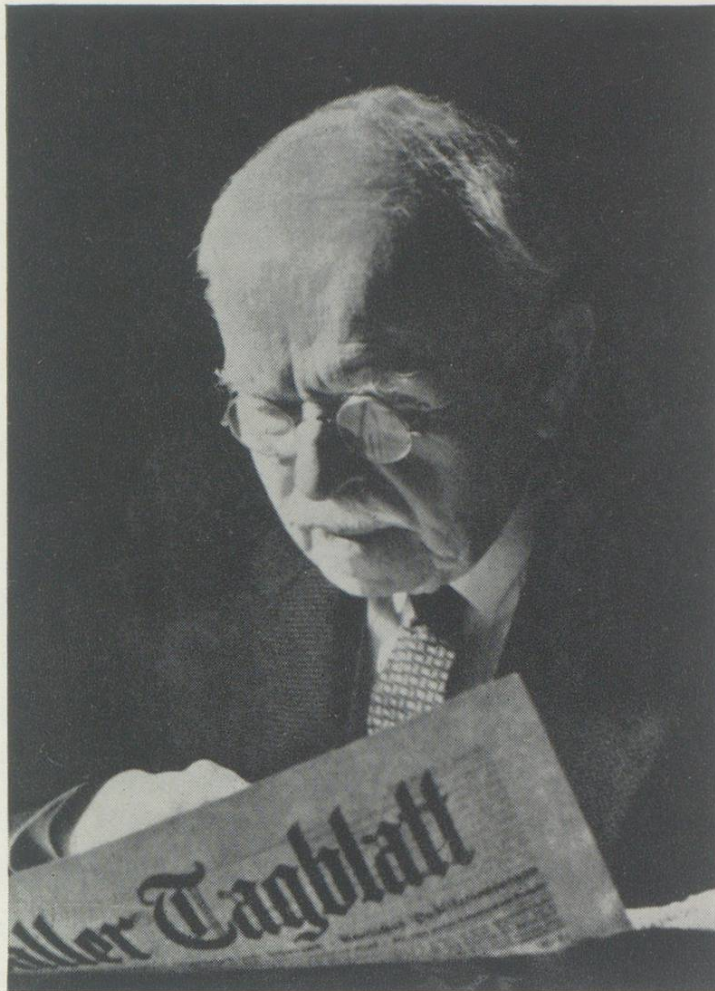
*Baumgartner & Co. AG
Spezialgeschäft für Kaffee und Lebensmittel
Multergasse 6 St.Gallen*



LEOPOLD BOLTER

Die Gründung des Brillen- und Photogeschäftes im Eckhaus Metzgergasse/Hechtplatz durch Optiker Leopold Bolter fiel ins Jahr 1896. Das Geschäft florierte, und nach diversen Firmenänderungen erwarb Fritz Ryser, diplomierter Optiker und langjähriger Mitarbeiter, Laden und Liegenschaft und wagte einen vollständigen Neubau. Das neue, schmucke Haus «Zum Weinfalken» fügt sich städtebaulich harmonisch ins Stadtbild ein, und die Verkaufsräume und Werkstätten wurden zeitgemäß mit den neuesten optischen Instrumenten ausgerüstet.

Fritz Ryser dipl. Optiker Metzgergasse/Hechtplatz St.Gallen



ANTON VOCKA

ließ sich im Jahre 1895 als Kürschnermeister in unserer Stadt nieder und eröffnete an der Brühlgasse ein Pelzgeschäft. Dank Qualitätsarbeit und Zuverlässigkeit erfreute sich dieses junge Unternehmen rasch großer Beliebtheit, so daß nach kurzer Zeit das Patrizierhaus «Zur Engelburg» an der Marktgasse 20 gekauft werden konnte, wo Anton Vockas Nachkommen das Pelzwarenspezialgeschäft zur vollen Blüte brachten.

Vocka & Co. Pelzwaren-Spezialgeschäft Marktgasse 20 St.Gallen



Jakob Christoph Hug

Als Freund und Gönner des Notenverlegers Hans Georg Nägeli, der an der Augustinergasse in Zürich ein Musikgeschäft betrieb, sah sich Pfarrer Jakob Christoph Hug gezwungen, Aktiven und Passiven des defizitären Betriebes zu übernehmen, um seine beachtlichen Darlehen zu retten. So wurde Pfarrer Hug gleichzeitig Kaufmann und Musikalienhändler und legte damit 1807 den Grundstein zum bedeutendsten Musikhaus der Schweiz. Das Filialgeschäft St.Gallen, nebst andern Niederlassungen in den wichtigeren Schweizer Städten 1865 als Ostschweizer Haus eröffnet, blickt ebenfalls auf eine über 100jährige Tradition, wobei es durch regen Anteil am musikalischen Geschehen unserer Stadt große Verdienste erworben hat.

*Hug & Co. Marktgasse|Spitalgasse St.Gallen
das älteste Musikhaus der Schweiz*